

Gemeinsam lebendig sein



**Gemeinsames Kirchenblatt für das evangelische
Pfarramt Josbach**

Burgholz, Hatzbach mit Emsdorf, Josbach und Wolferode

Nr. 25 November - Januar 2024/2025



Geben Sie dem Kirchboten FARBE, 5 Min Ihrer Zeit.

INHALT	Seite		Seite
Wort auf dem Weg	3	Aus dem KV	16
Veranstaltungen	6	Kinderseite	18
Termine der Gruppen und Kreise	8	Freud und Leid Geburtstage	19
Danke	9	Regionale Seiten Einladung Linder Musical, Bibel POWER Tag 4.0 Sie werden gebraucht!	21
Gottesdienstplan	10	Ansprechpartner im Kirchspiel	26
Rückschau	11	Anmeldung zum Konfirma- denkurs	27
		Erinnerungen	28

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinden Burgholz, Hatzbach mit Emsdorf,
Josbach und Wolferode

Redaktionsteam: Pfarrer U. Hilzinger, Brigitte Thielemann, Claudia Schmidt,
David Kase, Anne Becker-Rauber, Reinhard Theis,
Christel Hamel

Fotos (soweit nicht anders vermerkt): Brigitte Thielemann,
Privatfotos, Pixabay, ekkw.media

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 800 Stück, Erscheinungsweise: alle drei Monate

WORT AUF DEM WEG

Liebe Gemeinde,

im Moment laufen viele Gespräche bezüglich der Veränderungen in unseren Kirchengemeinden im Kirchspiel Josbach und es ist noch nicht abzusehen, was am Schluss dabei herauskommt, welche unserer vier kleinen Kirchengemeinden letztlich wo angegliedert werden können. Jedenfalls stehen manche Türen offen und bei anderen müssen wir sehen, was die Verhandlungen ergeben.

Das passt thematisch schon fast zur Advents- und Weihnachtszeit, da hören wir auch von „offenen Türen“, bzw. von Türen, die groß gebaut und aufgemacht werden sollen. ...Sie ahnen, was ich meine? Ja, das Lied „Macht hoch die Tür“.

Es ist ein Lied voll von Aufbruchsstimmung und voller Hoffnung. Und das nicht zufällig. Es stammt von dem Pfarrer und Musiker Georg Weissel. Der wurde vor 400 Jahren, 1623, Pfarrer in Königsberg in Ostpreußen an einer brandneuen kleinen Kirche. Und zu Ehren der Einweihung schrieb er: „Macht hoch die Tür“, was ja durchaus passend für eine Kircheneinweihung ist – aber eben auch für einen Veränderungsprozess, wie wir ihn gerade durchlaufen.

Über den zündenden Gedanken für den Text berichtete Weissel selbst: Neulich, als der starke Nordoststurm von der nahen Samlandküste herüberwehte und viel Schnee mit sich brachte, hatte ich in der Nähe des Domes zu tun. Die Schneeflocken klatschten den Menschen auf der Straße gegen das Gesicht, als wollten sie ihnen die Augen zukleben. Mit mir strebten deshalb noch mehr Leute dem Dom zu, um Schutz zu suchen. Der freundliche und humorvolle Küster öffnete uns die Tür mit einer tiefen Verbeugung und sagte: „Willkommen im Hau-



WORT AUF DEM WEG

se des Herrn! Hier ist jeder in gleicher Weise willkommen, ob Patrizier oder Tagelöhner! Sollen wir nicht hinausgehen auf die Straßen, an die Zäune und alle hereinholen, die kommen wollen? Das Tor des Königs aller Könige steht jedem offen.“

Nachdem ich den Schnee von meinem Gewand abgeschüttelt hatte, klopfte ich dem Küster auf die Schulter und sagte: „Er hat mir eben eine ausgezeichnete Predigt gehalten!“ Wir blieben im Vorraum des Domes, bis sich das Unwetter ein wenig legte. In der Zwischenzeit sah ich fortgesetzt zu dem hohen Portal, und da kamen mir die ersten Verse in den Sinn. Zu Hause beendete ich es in kurzer Zeit.

Nur zwei Wochen nach der Einweihung der neuen kleinen Kirche, also am vierten Advent, wurde „Macht hoch die Tür“ als Protestlied gesungen. Und zwar vor dem Gartentor des Geschäftsmannes Sturgis. Der hatte ein Wiesengrundstück erworben, das direkt an sein neu erbautes „Schlösschen“ angrenzte. Er umgab es mit einem Zaun und verschloss die Tore.

Damit war jetzt aber den Leuten aus dem Armen- und Siechenheim nicht nur der nahe Weg in die Stadt versperrt, sondern auch der zur Kirche. Sie mussten nun eine weite, mühevolle Strecke zurücklegen, für deren Bewältigung die Kräfte vieler Heimbewohner nicht mehr ausreichten. Die Forderungen der Stadtväter und zahlreicher Bürger, die Gartentore zu öffnen, stießen bei Herrn Sturgis auf taube Ohren.

So gingen denn an jenem vierten Adventssonntag nicht nur der Kurrendechor zu Sturgis' Haus, sondern, auf Vorschlag des Pfarrers, auch zahlreiche arme und gebrechliche Leute aus dem Heim, sowie er selbst. Weissel hielt eine kurze Predigt, sprach von der hochmütigen Verblendung, mit der viele Menschen dem König aller Könige, der ja auch das Kind in der Krippe sei, die Tore ihres Herzens versperrten, so

WORT AUF DEM WEG

dass er bei ihnen nicht einziehen könne und sagte: „Und heute, lieber Herr Sturgis, steht er vor eurem verriegelten Tor. Ich rate euch, ich flehe euch an bei eurer Seele Seligkeit, öffnet ihm nicht nur dieses sichtbare Tor, sondern auch das Tor eures Herzens und lasst ihn demütig mit Freuden ein, ehe es zu spät ist.“

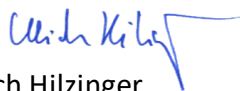
Als der Chor zu singen begann "Macht hoch die Tür, die Tor macht weit!" stand Sturgis wie angewurzelt. Kurz vor Beendigung des Liedes aber griff er in seine Tasche, zog einen Schlüssel heraus und sperrte damit die Gartentore auf. Von diesem Zeitpunkt an wurden sie nie mehr verschlossen. Die Heimbewohner hatten ihren kurzen Weg zur Kirche wieder, der noch lange Zeit „Adventsweg“ genannt wurde.

Diese Weissel-Predigt mutet uns heute z.T. etwas moralisch an. „Der hat dem Sturgis ganz schön eingeheizt, der soziale Druck wurde so hoch, dass er gar nicht anders konnte.“ Könnten wir hier resümieren und lägen damit genau daneben.

Warum? Weil in Sturgis etwas geschehen ist. Er ist mit der wohlwollendsten und größten Macht des Universums in Kontakt gekommen und das hat ihn verändert. Gott ist in ihm angekommen. Advent heißt ja Ankunft. Und das ist Advent und Weihnachten im Tiefsten. Eine Erfahrung, die Christen bis heute machen: Wenn Gott in uns ankommt, unser Herz berührt, erfahren wir inneren Frieden und Zufriedenheit, ja tiefe Freude. Er heilt, was in uns wund ist, was nicht heil ist. Gott bietet uns Veränderung an.

Und eine solche Erfahrung, einen solchen „Advent“ wünsche ich uns allen!

Ihr



Pfr. Ulrich Hilzinger

Veranstaltungen

Burgholz

Gottesdienst zum 1. Advent, um 17.00 Uhr, um sie mit viel Musik in die Weihnachtszeit einzustimmen. Es kommt Fr. Klingelhöfer mit ihrem Akkordeon und begleitet uns beim Singen. Propst i.R. Wöllenstein begleitet den Gottesdienst geistlich.

Hatzbach



Gottesdienst zum 3. Advent – 15.12.2024

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst am 15.12.2024 um 17.00 Uhr. Der Gottesdienst mit Dekan J. Heller findet in der Kirche statt und wird musikalisch durch den Posaunenchor

Hatzbach gestaltet.

Im Anschluss laden wir zu einem gemütlichen Beisammensein vor und in der Kirche ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Friedenslicht

Auch in diesem Jahr bringen wir das Friedenslicht nach Hatzbach. Es kann ab **Dienstag, 17.12.2024**, vom Dorfplatz nach Hause geholt werden.



Josbach

Am Sonntag, dem **2. Advent 2024, findet um 16.00 Uhr** das diesjährige Adventskonzert in der Evangelischen Kirche Josbach statt.

Thema des Abends wird „Gemeinschaft miteinander im Lichte Jesu“ sein.

Die Gitarrengruppe Josbach, die Blechmusik Josbach (Posaunenchor) und der Gemischte Chor des MGC Erksdorf werden diesen Abend bereichern.

Im Anschluss an das Konzert, lädt der Kirchenvorstand zum Beisammensein mit Bratwurst, Grillkäse und kalten Getränken ein. Natürlich dürfen auch Glühwein und Kinderpunsch nicht fehlen.

Alle, die Freude an advent- und weihnachtlicher Musik haben, sind herzlich dazu eingeladen.

Veranstaltungen

Wolferode



Stellenausschreibung

Die Kirchengemeinde Wolferode sucht seit Dezember 2023 einen neuen Küster (w/m/d).

Es handelt sich hierbei um eine Stelle der Entgeltgruppe 4TV-L im Umfang von 2,5/39 Wochenstunden. Sollten Sie Interesse an der Küsterstelle haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt oder bei einer der Kirchenvorsteherinnen in Wolferode.

Denkbar wäre auch, die Stelle in Teilbereiche aufzuteilen, z. B. eine Person für den Außenbereich und eine Person für innerhalb der Kirche. (pfarramt.josbach@ekkw.de)



Termine der Gruppen und Kreise

Jungschar in Burgholz

Die Jungschar findet in der Regel einmal im Monat am Mittwoch im Bürgerhaus statt. **Am 06.11. und 04.12.** um 16.30 Uhr.

Kinderkirche in Wolferode

Da wir leider noch keine Unterstützung gefunden haben, pausiert die Kinderkirche Wolferode seit Januar 2024 bis auf Weiteres. Falls jemand Interesse an der Arbeit mit den Kindern in der Kinderkirche haben sollte, bitte bei Anika Augustin melden 0151/40765630.

Kinderkirche in Hatzbach

Liebe Kinder, wir wollen gemeinsam die Bibel und vieles mehr entdecken. Mit Geschichten, Bastelsachen und viel Kreativität. Hast du Lust dann komm doch mal vorbei. **Immer montags ab 16.00 Uhr** im Bürgerhaus Hatzbach (außer in den Ferien) Hast du Fragen, melde dich bei mir: Ursula Drescher, Tel.: 0162 6874963

Posaunenchor Hatzbach

Der Posaunenchor Hatzbach übt **jeden Donnerstag, um 20.00 Uhr** im Bürgerhaus in Hatzbach.

Kinderkirche Josbach

Die Kinderkirche trifft sich in der Regel am ersten **Samstag im Monat um 15.00 Uhr**. Vor der Weihnachtszeit üben die Kinder jedoch das Krippenspiel ein. Termine werden noch bekannt gegeben. In den Winterferien findet keine Kinderkirche statt. Der nächste Termin ist Samstag, der **1. Februar 2025**.

Café Milchbank in Josbach

Das Café Milchbank trifft sich immer am 2. Mittwoch im Monat, um 15.00 Uhr im Gemeindesaal in Josbach.

Am 13. Nov., 11. Dez., 08.Jan. und 12. Feb. 2025

Blechmusik Josbach

Die Blechmusik Josbach übt **jeden Mittwoch, um 19.00 Uhr** im Gemeindesaal in Josbach. Die Blechstarter treffen sich **montags, um 16.15 Uhr** im Gemeindesaal.



Danke

Wir möchten an dieser Stelle im Namen der Kirchenvorstände im Pfarrbezirk Josbach „DANKE“ sagen. Sandra Obermann hat bis September 2024 als Verwaltungsassistentin im Kooperationsraum Wohratal gearbeitet. Dabei hatte sie stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen und war eine verlässliche Stütze in allen Belangen.



Wir werden ihre Unterstützung in diesen wechselvollen Zeiten und

die tolle Zusammenarbeit vermissen. Sandra hat ein neues Aufgabengebiet im Kirchenkreisamt übernommen. Dafür wünschen wir ihr alles Gute, viel Freude und Gottes Segen. Möge er sie auf allen Wegen begleiten und ihr neue Möglichkeiten und Herausforderungen schenken.



Kirchenvorstandswahl 2025

Am **Sonntag, 26.10.2025** findet die nächste KV-Wahl statt. Wer Lust hat, sich im Kirchenvorstand zu engagieren und das kirchliche Leben in der eigenen Gemeinde zu gestalten, kann sich unverbindlich bei dem jetzigen KV informieren. Wir freuen uns auf Euch!



Gottesdienste

Datum	Josbach	Burgholz	Hatzbach	Wolferode
17.11. Volkstrauer- tag	10.00 Uhr	11.15 Uhr	11.15 Uhr	10.00 Uhr
	Pfarrer Hilzinger (Wo/Bu) / Pfarrer i.R. Golin (Jo/Ha)			
20.11. Buß und Bettag	—	—	18.30 Uhr	—
	Lektor Markus Henkel (mit Abendmahl)			
24.11. Ewigkeits- sonntag	11.15 Uhr	10.00 Uhr	10.00 Uhr*	11.15 Uhr
	Lektor Markus Henkel (Jo/Ha) Lektorin Gerlinde Abel (Bu/Wo)			
01.12. 1. Advent	—	17.00 Uhr	—	—
	Probst i.R. Helmut Wöllenstein (siehe Veranstaltung)			
08.12. 2. Advent	16.00 Uhr	—	—	—
	Lektor Markus Henkel (siehe Veranstaltung)			
15.12. 3. Advent	—	—	17.00 Uhr	—
	Dekan Jens Heller (siehe Veranstaltung)			
22.12. 4. Advent	—	—	—	17.00 Uhr
	Lektor Markus Henkel (siehe Veranstaltung)			
24.12. Heiligabend	16.45 Uhr	18.00 Uhr	16.45 Uhr	18.00 Uhr
	Lektor Markus Henkel (Bu/Ha) Pfarrer Ulrich Hilzinger (Jo/Wo)			
24.12. Christmette	—	—	23.00 Uhr	—
	Pfarrer a.D. Michael Fenner			
25.12. 1. Weihnachts- feiertag	—	10.00 Uhr	—	11.15 Uhr
	Pfarrer i. R. Helmut Golin (mit Abendmahl)			

* Auf dem Friedhof

Gottesdienste

Datum	Josbach	Burgholz	Hatzbach	Wolferode
26.12. 2. Weihnachtstagsfeier	11.15 Uhr	—	10.00 Uhr	—
	Pfarrer Ulrich Hilzinger (mit Abendmahl)			
31.12. Silvester	—	17.00 Uhr	—	18.15 Uhr
	Lektor Markus Henkel			
01.01. Neujahr	18.15 Uhr	—	17.00 Uhr	—
	Pfarrer Ulrich Hilzinger			
05.01. 2. So. n. d. Christfest	—	11.15 Uhr	—	10.00 Uhr
	Pfarrer i. R. Helmut Golin			
12.01. 1. So. n. Epiphania	10.00 Uhr	—	11.15 Uhr	—
	Lektor Markus Henkel			
19.01. 2. So. n. Epiphania	—	10.00 Uhr	—	11.15 Uhr
	Lektor Markus Henkel			
26.01. 3. So. n. Epiphania	11.15 Uhr	—	10.00 Uhr	—
	Pfarrer i. R. Helmut Golin			
02.02. Letzter So. n. Epiphania	—	11.15 Uhr	—	10.00 Uhr
	Lektor Markus Henkel			
09.02. 4. So. v. d. Passionszeit	10.00 Uhr	—	11.15 Uhr	—
	Lektor Markus Henkel			
16.02. Septuagesimä	—	10.00 Uhr	—	11.15 Uhr
	Lektor Markus Henkel			

Rückschau

Gottesdienst zur Einschulung

Am 28.08.2024 wurden bei strahlendem Sonnenschein die neuen Erstklässler in der Grundschule am Hatzbachtal eingeschult. Tradition ist es mittlerweile, dass dieser besondere Tag mit einem Gottesdienst im Freien beginnt. Auf dem Sportplatz oberhalb des Schulgeländes in Hatzbach fand sich eine große „Einschulungsgemeinde“ ein. Pfarrer Hilzinger gestaltete zusammen mit Christof Hohl an der Orgel den Gottesdienst. Es wurde viel gesungen und Pfarrer Hilzinger erzählte die Geschichte vom verlorenen Schaf. In seine Erzählung band er Alt und Jung aktiv mit ein und ließ damit bestimmt das ein oder andere Kind die Aufregung für einen Moment vergessen. Im Anschluss gingen die Kinder mit dem Segen Gottes in ihre erste Schulstunde.



Karin Schmidt

Rückschau

Erntedank und Backhausfest in Burgholz



Am 06.10.2024 war wieder das große Feiern in der Dorfmitte angesagt. Bei strahlendem Sonnenschein begann der Sonntag um 10.30 Uhr im Bürgerhaus mit einem festlichen Erntedankgottesdienst mit Tischabendmahl. Zelebriert wurde es in diesem Jahr mit Pfr. i. R. Helmut Golin und dem

Organisten Tobias Timme.

Im Anschluss konnten sich die vielen Besucher aus nah und fern wieder an leckerem Wildschweingulasch, Bratwurst und erstmals auch an Grillkäse als fleischlose Variante mit leckerem Backhausbrot, das Mittagessen schmecken lassen. Zum Nachttisch gab es dann noch leckeren Kuchen frisch aus dem Backhaus. Wo seit dem Vortag schon die fleißigen Bäcker von Burgholz am Arbeiten waren! Am Nachmittag wurden noch aus dem heißen Backofen Pizza und Zwiebelkuchen zum Kauf und Verzehr angeboten. Alles mundete den gutgelaunten Gästen so gut, dass auch in diesem Jahr wieder alle Bleche LEER waren und sogar die Getränke zur Neige gingen.



Somit bleibt nur zu sagen: Es war ein schöner Erntedanktag!



Christel Hamel

Rückschau

Herbstpilgern auf den Spuren der Hugenotten und Waldenser

Louisendorf - ein Stückchen Frankreich mitten in Hessen!

In der Hugenottensiedlung Louisendorf bei Frankenberg wurde bis 1850 in der Schule vor allem auf Französisch unterrichtet, in der Kirche bis 1869 ausschließlich Französisch gepredigt und bis in die 50er Jahre des letzten Jahrhunderts in den Häusern und auf den Straßen oft Französisch gesprochen.

Solche und weitere sehr interessante Informationen über die Ortsgeschichte vermittelte Herr Karl-Heinz Berg, ein pensionierter Lehrer aus eben diesem Louisendorf unserer staunenden Pilgergruppe, die sich am Samstag, dem 12. Oktober, wieder einmal auf den Hugenottenpfad begeben hatte, um fast 20 Kilometer von dort nach Wiesenfeld zu wandern.

Nach einer Morgenandacht in der kleinen Fachwerkkirche aus dem Jahre 1702 brachen wir bei bestem Wanderwetter auf, um zunächst auf der sogenannten Franzosentrift, einem Kirchweg der Hugenotten



aus Louisendorf, nach Frankenberg zu gelangen. Es tat der guten Laune kaum einen Abbruch, dass wir schließlich noch zwei Kilometer Umweg und einen völlig anderen Zugang zur Frankenberger Liebfrauenkirche in Kauf nehmen mussten als ursprünglich geplant. Die Mittagsandacht feierten wir gemeinsam in einer Seitenkapelle dieser Kirche, welche nach dem Vorbild der Marburger Elisabethkirche als eine der ältesten rein gotischen Kirchen Deutschlands im 14. Jahrhundert errichtet worden ist, um danach in einem Café Stärkung für den zwar



Rückschau



landschaftlich sehr reizvollen, aber auch langen und anstrengenden Wanderweg nach Wiesenfeld zu suchen.

Fast mit dem letzten Tageslicht zogen wir schließlich beim Abendgelaüt der Wiesenfelder Johanniter- und Hugenottenkirche in den Ort ein, der im nächsten Herbst unser Startpunkt werden soll. Wird es wieder besinnlich und interessant

werden, wenn wir dann von Wiesenfeld nach Oberrospe pilgern wollen?

Das hoffen wir!

Wird es wieder anstrengend und auch ein wenig ermüdend sein, den Pilgerweg zu beschreiten?

Aber ganz bestimmt!

Werden wir wieder zum Abendessen in einem Lokal alle zusammen diesen Tag Revue passieren lassen?

So ist es geplant!

Zunächst aber laden wir Euch alle herzlich ein, die Frühjahrspilgertour vom 16.-18.05.25 von Hofgeismar nach Naumburg/Hessen unter die Füße zu nehmen.

Reinhard Theis



Aus dem KV

Liebe Mitglieder und Interessierte des
„Förderkreises Kirche Wolferode“,



Durch den Weggang von Pfarrerin Julia Lange und die Umstellung der Zahlungen auf das Konto des Kirchenkreisamtes Marburg hat sich ergeben, dass Ihre freiwilligen Beiträge für die Jahre 2023 und 2024 nicht eingezogen wurden.

Ich habe mich sehr gefreut, dass beim Gemeindeinformationsabend zur anstehenden Veränderung in der Landeskirche etliche Stimmen laut wurden, die sagten, sie wären selbstverständlich gerne bereit, diesen Jahresbeitrag auch weiterhin zu entrichten und ich solle doch bitte dafür sorgen, dass die nicht eingezogenen und die aktuellen Beiträge nun eingezogen würden.

Dies wird zukünftig noch wichtiger, da wir auf eine Zeit zugehen, in der die Kirche in Wolferode mit hoher Wahrscheinlichkeit keine finanzielle Förderung durch die Landeskirche mehr bekommen wird.

Eine Einzugsermächtigung für das neue Konto wird Ihnen in Ihre Briefkästen gebracht. Bitte füllen Sie diese aus und geben Sie diese an den Vorstand des Fördervereins oder jemanden vom Kirchenvorstand zurück.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!
Und freundliche Grüße
Ihr Stellvertreter im Pfarramt Josbach

Ulrich Hilzinger

Aus dem KV

Wolferode

Kinderkirche

Nachdem sich bisher keine Interessenten gemeldet haben, findet z. Zt. kein Angebot für die Kinder statt.

Anika Augustin, die vom alten Helferteam noch übrig ist, aber nicht alleine arbeiten möchte, bemüht sich dennoch, nun ein paar Helfer sowie eine Gruppe Kinder zusammenzubringen, damit es an Heiligabend wieder ein Krippenspiel geben kann!?

Es wäre wirklich schade, wenn der Gottesdienst erstmalig ohne das gewohnte Krippenspiel stattfinden würde!

Interessierte Helfer und Kinder melden sich bitte alsbald bei Frau Augustin.

Vielleicht gibt diese schöne, traditionelle Aktion einen Anstoß für's Weitermachen?

Anne Becker-Rauber



Burgholz

Leitung für das Krippenspiel in Burgholz gesucht.

Wir suchen **Dich** für die Leitung unseres diesjährigen traditionellen Krippenspiels in Burgholz. Leider ist dies durch unseren Kirchenvorstand dieses Jahr nicht möglich, weshalb wir uns freuen, wenn Du es dir vorstellen kannst, die Regie des diesjährigen Krippenspiels zu übernehmen, damit es auch in diesem Jahr stattfinden kann.

Du kannst das Krippenspiel frei gestalten, kreativ sein, Kinder begleiten, Regie übernehmen und organisieren.

Wir freuen uns auf Dich.

Dein Kirchenvorstand Burgholz

Kinderseite

Maxi, das Eichhörnchen

Neuer Wohnort: Krippe

Huhu, hier bin ich wieder – euer Maxi! Ich muss euch etwas zeigen. Schaut euch das hier mal alles an! Wie? Ihr seht nichts? Oh... stimmt ja, ich kann es euch nicht abfotografieren, weil ich kein Fotoknipsdings habe. Aber ich beschreib euch mal, wie schön hier alles ist: Also, ich sitze auf einem warmen, weichen Heuhaufen und um mich herum ist so eine Art kleiner Stall aus Holz. Darüber leuchtet ein Stern. Richtig hübsch und urgemütlich.

Vor mir waren schon ein paar Figuren eingezogen, aber da sie nur stumm rumstehen, habe ich beschlossen, dass wir es gut miteinander aushalten können und ich über den Winter hier einziehe. Die Kinder haben gesagt, dass das eine schöne Idee wäre, denn noch nie hätte es in einer Krippe ein Eichhörnchen gegeben. Das sei mal etwas ganz Besonderes.

Aber nun der Reihe nach... Neulich war ich auf der Suche nach meinen Winter-Nussvorräten. Ich erinnere mich immer schwer, wo ich sie genau verbuddelt habe. Beim Umherhüpfen kam ich wieder an der Kirche vorbei.

Ich hörte viele Stimmen. Seltsame Gestalten liefen hinein: ein Mädchen mit einem hellblauen Kopftuch und einer Babypuppe im Arm. Kurz darauf drei kostbar gekleidete Jungen, die sehr wichtig wirkten. Als dann auch noch Schäfchen-Kinder hineinliefen und „mäh, mäh, mäh“ riefen, hielt ich es vor Neugier nicht mehr aus und lief hinterher.

„Noch mal alles von vorne!“, rief da gerade eine Frau und scheuchte die Kinder von links nach rechts. „Nein, nein – in der Herberge ist kein Platz!“, sagte ein anderes Kind. Und das Mädchen mit dem hellblauen Tuch und ein Junge gingen zu einem Stall, der meinem neu-

en Zuhause ziemlich ähnlich sieht. Dann geschah etwas Unglaubliches. Ich hatte richtig Eichhörnchenhaut, äh, Gänsehaut. Ein Baby kam zur Welt, also die Puppe. Und Engelchen haben gesungen. Und in meinem Herzen wurde es ganz warm, als die Kinder alle vom Frieden gesungen haben. Frieden nämlich, das weiß ich schon, ist etwas sehr, sehr wichtiges.

Plötzlich rief der größte Engel, der zwischen all den kleinen Engeln stand, ganz laut und zeigte in meine Richtung: „Siehe, ich verkündige euch große Freude, die uns allen hier widerfahren ist: Ein Eichhörnchen ist heute in dieser Kirche eingezogen. Und wir werden für es sorgen und es wird zu finden sein in der Krippe.“ „Jaaaaaa! So kann es Weihnachten werden!“, riefen die anderen. Was Weihnachten genau ist, weiß ich nicht. Aber es scheint schön zu sein – zumindest fühlt es sich hier im Heu und mit den kleinen Leckereien so an.

eichhoernchen.maxi@ekkw.de
(Pfarrerin Sarah Bernhardt)



Regionale Seiten



Einladung zur Kinder-Musical-Woche „Gerempel im Tempel“ – für alle Kinder, die Theaterluft schnuppern wollen!

Liebe Eltern und Großeltern, große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Im kommenden Jahr planen wir für unsere Region etwas ganz Besonderes: **eine Kinder-Musical-Woche!**

In den Osterferien laden wir alle Schulkinder ein, die Freude am Singen und Theaterspielen haben, gemeinsam mit uns das spannende Musical „Gerempel im Tempel“ auf die Bühne zu bringen. In dieser Woche wird es turbulent, kreativ und garantiert lustig! Gemeinsam werden wir nicht nur die Lieder und Szenen einstudieren, sondern auch das Bühnenbild gestalten, Requisiten basteln und dabei das Abenteuer rund um das Musical „Gerempel im Tempel“ erleben. Natürlich bleibt genug Zeit für Spiel und Spaß!

Höhepunkt dieser Woche sind zwei große Aufführungen, zu denen wir herzlich einladen! Hier können die Kinder vor Familie und Freunden zeigen, was sie in wenigen Tagen gemeinsam geschaffen haben.

Um dieses Projekt zum Erfolg zu führen, brauchen wir jedoch auch eure Hilfe: Wer Lust hat, kann uns als Teamer unterstützen, ob beim Kochen, Basteln, Bauen oder Üben. Ob ein paar Stunden oder die ganze Woche – wir freuen uns über jede helfende Hand, sei es von Jugendlichen ab dem Konfi-Alder oder Erwachsenen!

Meldet eure Kinder gerne an und lasst uns gemeinsam eine unvergessliche Woche gestalten, in der sich die Kinder auf der Bühne ausprobieren, neue Freunde finden und jede Menge Spaß haben können. Wir freuen uns auf eine fantastische Woche mit euch und euren Kindern!

Herzliche Grüße,
Euer Musical-Team

Kurz und knapp: Kinder-Musical-Woche „Gerempel im Tempel“ 07.-11.04.2025, jeweils 09 - 16 Uhr
Auftritte am 11. + 13.04.25 Für Kinder ab der 1. Klasse Kosten: 50 € Voranmeldung ist auf der Homepage www.ejkk.de im Bereich „Kinder“ möglich.

Fragen und Rückmeldungen gerne an Ralf Gernegroß: ralf.gernegross@ekkw.de

Regionale Seiten:



Die anstehenden Veränderungen aktiv angehen

In allen Landeskirchen ist es dasselbe Bild: Die Gemeindemitgliederzahlen, die Kirchensteuereinnahmen gehen zurück und immer mehr Hauptamtliche, (Pfarrer/in usw.) die sogenannten Baby-Boomer, gehen in Ruhestand und es kommt zu wenig Nachwuchs nach. Die Leitung der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck hat alle Entwicklungen hier detailliert aufgezählt:

[EKKW Website: Anders Kirche werden \(Reformprozess\)](#)

Auch der „Kooperationsraum Wohratal“ muss sich diesen veränderten Bedingungen stellen. Deshalb wurde nun am 30. Oktober ein Prozess aufgesetzt, den ich moderieren werde.

Mein Name ist Steffen Bauer, ich war 15 Jahre lang in zwei badischen Gemeinden Pfarrer, dann auch Dekan in Heidelberg, dann in der Organisationsberatung in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau tätig und zuletzt 11 Jahre Leiter der dortigen Ehrenamtsakademie. Ich begleite seit Jahren ganz viele Prozesse wie jetzt bei Ihnen und das in mehreren Landeskirchen. Dabei ist es ganz wichtig, dass nicht nur über Strukturfragen geredet und dann auch entschieden wird, sondern vor allem die Frage im Mittelpunkt steht, welche Aufgabe die Kirche im Wohratal aktiv angehen will, für welche Inhalte sie steht, wie sie ihren Auftrag von Gott her versteht.

Am 30.10. haben sich über 30 Mitglieder aus den Kirchenvorständen getroffen und vorläufig festgelegt, welche Arbeitsgruppen es geben soll, um an einer guten Zukunft zu arbeiten. Und nun sind Sie alle dran. Wenn Sie Lust haben, in einer Gruppe mitzuarbeiten oder wenn Sie gar noch eine Idee für eine weitere Gruppe haben, dann melden Sie sich bitte bis zum 15.12.24 bei

Pfarrer Christoph Müller

Evangelische Kirchengemeinde

Schwabendorf-Bracht

Sommerseite 5, 35282 Rauschenberg

Tel.: 0 64 25 - 493 Mail: Christoph.Mueller@ekkw.de



Regionale Seiten



Gerne können Sie auch weitere Personen selbst ansprechen und Sie auf diese Möglichkeit der Mitarbeit hinweisen. Bis Ende Februar werden sich die Gruppen zweimal treffen, die besonders großes Interesse hervorrufen, der Beginn ist Mitte Januar.

Übrigens: Hier finden Sie in Zukunft alle wichtigen Infos zu dem Prozess im Wöhratal:

[Wir wachsen zusammen | Evangelischer Kirchenkreis Kirchhain](#)

Und hier finden Sie eine Übersicht über die vorgeschlagenen Gruppen:

Arbeitsgruppe Strukturfragen

und

Arbeitsgruppen zu diesen inhaltlichen Themen:

- Gottesdienste
- Seelsorge
- Kasualien
- Kinder, Jugend, Konfi
- Einkehr, Spiritualität, Meditation, Glaubenskurse...
- Musik
- Senioren
- Bildung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Kindertagesstätten
- Reli-Unterricht
- Ehrenamt
- Frauenarbeit
- Bautrupp



Bitte bringen Sie sich ein, wir brauchen Ihr Mittun.

Mit besten Grüßen verbleibe ich

Ihr Steffen Bauer



BIBEL POWER TAG 4.0



SAMSTAG, 16.11.2024
MZH BRACHT
10 - 14 UHR

ESSEN



BÜHNENPROGRAMM

SPIELE



Für Kids ab der 1. Klasse
Kosten: 5 Euro
Anmeldung über QR-Code oder www.ejkk.de

Ansprechpartner in den Kirchengemeinden

Evangelisches Pfarramt Josbach

Pfarrer Ulrich Hilzinger

(Vertretungspfarrer)

Telefon: 06421/36 090 35

E-Mail: ulrich.hilzinger@ekkw.de



Assistenzkraft im Kooperationsraum Ev. Kirche im Wohratal

Aktuell noch unbesetzt

Telefon: 06425/8210044

Kirchweg 7

E-Mail: @ekkw.de

35288 Wohratal-Halsdorf

Bürozeiten: Mo-Mi: 09.00-12.00 Uhr

Do: 16.00-18.00 Uhr

Stellvertretende Vorsitzende der Kirchenvorstände

Reinhard Theis 06425/1637 (Jo) Annegret Göttig 06425/921920 (Wo)

Wolfgang Schmidt 06428/8242 (Ha) David Kase 06425/3820090 (Bu)

Küster

Heidi Heckerroth 06425/2705 (Jo) nicht besetzt (Wo)

Iris Schmidt 06425/8242 (Ha) Fam. Kase 06425/818655 (Bu)

Kinderkirchen/Kindergottesdienst/Jungschar

Manja Henkel 06425/921936 (Jo) Anika Augustin 0151/40765630 (Wo)

Ursula Drescher 06428/5631 (Ha) Ralf Gernegroß 0179/5459208 (Bu)

Posaunenchor/Jungbläser:

Nina Knostmann 06425/2518; 0171/43488518 (Jo)

Natascha Seibel 0151/50150787; 06428/4479180 (Ha)

Katharina Kremer 0162/1622544 (Ha)

Gitarrengruppe:

Regina Schade 06425/2728 (Jo)

Gemeinsamer Frauenkreis im Pfarrbezirk:

Christel Hamel 06425/1701 (Bu)

Anja Striecks 06425/816670 (Wo)

Café Milchbank

Irene Henkel 06425/921938 (Jo)



Anmeldung zum Konfirmandenkurs 2025-2026

(Bitte bis Ende November bei einem/einer Kirchenvorsteher/in abgeben oder per E-Mail an pfarramt.josbach@ekkw.de

Hiermit melde ich meine/n Tochter/Sohn zum Konfirmandenkurs an.

Name: _____

Adresse: _____ Ortsteil: _____

Telefon: _____ Handy: _____

E-Mail: _____ Eltern Handy: _____

Geboren am _____ in _____

Getauft am _____ in _____

Taufspruch: _____

Noch nicht getauft

Mutter: _____

Name, ggf. Geburtsname, Konfession

Vater: _____

Name, ggf. Geburtsname, Konfession

Schule: _____ Klasse: _____

Besonderheiten (z.B. Allergien, etc...), die z.B. bei Freizeiten und Konfi-Tagen bekannt sein sollten: _____

Ich bin damit einverstanden, dass Fotos, die während der Konfirmandenstunden, -tagen und Freizeiten entstehen, veröffentlicht werden:

Im Kirchboten: Ja Nein

In der Zeitung: Ja Nein

Wir werden unser Kind unterstützen und darauf achten, dass es regelmäßig an der Konfirmandenstunde und am Gottesdienst teilnimmt.

Unterschrift der Eltern

Eigene Anmeldung: Ja, ich will als Konfirmand/in mitarbeiten und mich konstruktiv in die Konfirmandengruppe einbringen.

Unterschrift des/der Konfirmanden/in

Erinnerungen



1. Verabschiedung von Sandra Obermann
2. Erntedank in Hatzbach
3. Erntedank in Wolferode
4. Erntedank in Josbach
5. Herbstpilgern

